

SELBSTBESTIMMT LEBEN
Kostenloses Infoblatt des fab e.V.
für Kassel und Umgebung
Aug. – Okt. 2009

Liebe Leserinnen und Leser,

wir liefern vielleicht noch rechtzeitig vor Ihrem/Eurem Urlaub wieder spannende Lektüre! Diesmal haben wir auch Veranstaltungen in Kooperation mit der vhs Region Kassel dabei. Hier sei besonders der Reisebericht von Felix Bernhard erwähnt. Er beschreibt am 15.10. seine Erfahrungen als Pilger im Rollstuhl auf dem Jakobsweg. Eine ausführliche Einladung gibt es noch in der nächsten Ausgabe unserer Zeitung, der Termin ist aber schon mal vorzumerken!

Beim „Donnerstag im Freiraum“ haben wir in Zusammenarbeit mit dem Kasseler Behindertenbeirat für den 10.09. eine „Offene Bühne“ mit musikalischen und literarischen Beiträgen unbekannter Künstlerinnen und Künstler organisiert und am 24.09. berichtet die „Spiel und Spaß-Gruppe“ über ihre Aktivitäten.

In „Bunt Vermischtes“ berichten wir u.a. über Aktuelles zum café freiRAUM, über internationalen Besuch im ZSL und darüber, dass eine Auszubildende nach der Ausbildung beim fab e.V. als Mitarbeiterin übernommen wurde.

Ich wünsche Ihnen/Euch noch einen schönen Sommer

Birgit Schopmans
(für die Redaktion)

Donnerstag im freiRAUM
jeweils ab 19.30 Uhr,
Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel

Do., 10.09.2009

Offene Bühne

An diesem Donnerstag im Freiraum tragen unbekannte Künstlerinnen und Künstler Musikalisches oder Literarisches vor. Wir haben heitere und ernste Texte dabei, und Gedichte, die die Natur beschreiben. Zur Musik sei nur so viel verraten, dass drei sehr unterschiedliche Instrumente erklingen werden. Wir hoffen, viele an diesem Abend zu treffen, die die Vielfalt der Worte und Klänge auf sich wirken lassen. Lasst Euch, lassen Sie sich überraschen!

Veranstalter: fab e.V. in Kooperation mit dem Kasseler Behindertenbeirat

Do., 24.09.2009

**Die "Spiel und Spaß-Gruppe" stellt sich vor
Vom Uni Projekt zur selbständig engagierten Gruppe**

Die "Spiel und Spaß Gruppe" ist eine Gruppe für Menschen mit Lernschwierigkeiten und Menschen mit einer Körperbehinderung. Unsere Gruppe hat ein Konzept an dem die Mitglieder selbst mitgewirkt haben. Sie entwickelte sich aus einem Uni Projekt des Fachbereichs Sozialwesen heraus zu einer eigenständigen, geschlossenen Gruppe, die sich selbst Regeln aufgestellt hat und deren Mitglieder wichtige Aufgaben übernehmen. Unsere Gruppe besteht seit ca. fünf Jahren und wir treffen uns regelmäßig um verschiedenes miteinander zu unternehmen.

Die "Spiel und Spaß Gruppe" fährt auch einmal im Jahr zu einer Freizeit, welche von den Mitgliedern größtenteils selbst geplant und organisiert wird. Dabei besteht ein Hauptanliegen darin lebenspraktische Fertigkeiten zu erweitern, sich selbst zu versorgen, die Tage zu strukturieren und das Selbstvertrauen der TeilnehmerInnen zu stärken. Hierbei unterstützen sich alle gegenseitig und es wird nichts von "Leitern" vorgegeben. An diesem Donnerstag im freiRAUM wollen wir über uns erzählen und alle Aktivitäten werden wir mit Bildern von der Gründung bis zur letzten Freizeit lebendig gestalten. Moderiert wird dieser Abend von verschiedenen Gruppenmitgliedern.

Veranstaltungen, Freizeit- und Gruppenangebote
regelmäßige Freizeitangebote

Offenes Frühstück für Menschen mit Behinderungen

Do., 10.09.2009 um 10.30 Uhr

Do., 08.10.2009 um 10.30 Uhr

Ort: café freiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel

Birgit Schopmans und Deniz Kürtoglu laden zum Offenen Frühstück ein.

Wie wäre es, mitten in der Woche, in Gesellschaft mit anderen netten Leuten, gemütlich zu frühstücken? Mitzubringen sind nur etwas Hunger, Kaffee- oder Teedurst und der Wunsch, sich vielleicht mit dem Tischnachbarn / der Tischnachbarin in ein Gespräch verwickeln zu lassen. Kostenbeitrag: 2,- bis 4,- € nach Selbsteinschätzung.

Bitte einen Tag vorher unter Tel.: 05 61 / 7 28 85 – 24 oder per E-Mail birgit.schopmans@fab-kassel.de anmelden!

Offenes Café für Menschen mit und ohne Behinderungen

Einschließlich bis 24.08. Sommerpause!

Jeden Montag ab 15 Uhr!

Ort: café freiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel

Jeden Montagnachmittag sind Menschen mit und ohne Behinderungen herzlich ins café freiRAUM eingeladen. Beim Offenen Café können Menschen jeden Alters miteinander ins Gespräch kommen.

Im café freiRAUM gibt es Tee, Kaffee, kalte Getränke und ein wechselndes Kuchenangebot zu günstigen Preisen. Die Räume sind barriere- und rauchfrei.

Infos: Angela Heitbrink, fab e. V. unter 05 61 / 7 28 85 - 12,
angela.heitbrink@fab-kassel.de oder 05 61 / 7 28 85 - 0.

Freizeitgruppe

Deniz Kürtoglu und Stella Auer laden zu den nächsten Terminen der Freizeitgruppe ein. Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Fragen zu den Veranstaltungen beantwortet Deniz Kürtoglu unter: 01577 / 9 27 06 11. Anmeldungen könnt ihr auch telefonisch in der Zentrale tätigen Tel.: 0561 / 72 88 50.

Die weiteren Treffen sind am:

Fr., 28.08.2009

Wir wollen gemeinsam zum Vereinsheim der BSG (Behinderten Sportgemeinschaft) fahren, dort beim Torball zuschauen, wer will kann es auch mal selbst ausprobieren. Danach möchten wir grillen. Wir bitten um vorherige Anmeldung bis 26.08 damit wir planen können wie viel Fleisch gekauft werden muss. Es wäre schön wenn jemand Salat mitbringen würde und dies auch vorher anmeldet.

Treffpunkt ist um 16.20 Uhr an der Haltestelle Auestadion von dort würden wir dann gemeinsam mit dem Bus fahren.

Ihr könnt auch ab 17.00 Uhr direkt zu dem Vereinsheim am Waldauer Fußweg 100 kommen.

Fr., 18.09. 2009

Zur gemütlichen Einstimmung auf das Wochenende möchten wir mit Euch in einen Biergarten in schöner Umgebung gehen.

Treffpunkt ab 18.00 Uhr vor dem Biergarten "Bootshaus" am Auedamm 27.

Wir freuen uns auf euch.

Offener Stammtisch

**Do., 27.08.2009 um 19 Uhr | Ort: Kovacs, Haltestelle Friedrichsplatz (gutes Wetter)
oder Kö-Galerie (schlechteres Wetter), Kassel**

Do., 24.09.2009 um 19 Uhr | Ort: Allegro-Restaurant, Friedrich-Ebert-Str. 78, Kassel

Werner Lindenborn und Stefan Collet laden zum „Offenen Stammtisch für behinderte und chronisch kranke Menschen“ ein. Wir hoffen auf Eure / Ihre zahlreiche Teilnahme und freuen uns darauf viele bekannte und neue Leute zu treffen, interessante Gespräche zu führen, edle Speisen und Getränke genießen zu können und Spaß miteinander zu haben...

Nähere Informationen: Werner Lindenborn, Tel.: 05 61 / 8 51 65!

Doppelkopfabend

Di., 11.08.2009 um 19.00 Uhr

Di., 25.08.2009 um 19.00 Uhr

Di., 08.09.2009 um 19.00 Uhr

Di., 22.09.2009 um 19.00 Uhr

Di., 13.10.2009 um 19.00 Uhr

Ort: café freiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel

Wir bieten im café freiRAUM einen Doppelkopfabend an. Dieser Termin findet in der Regel jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19 Uhr statt. Wie wäre es sich mitten in der Woche gemeinsam mit anderen netten Leuten zu treffen und in einer gemütlichen Runde miteinander Doppelkopf zu spielen? Hast Du Lust, dann komm doch einfach mal vorbei. Mitzubringen sind nur gute Laune, Spaß am Doppelkopf spielen und falls vorhanden ein Kartenspiel für Doppelkopf: Wir freuen uns über jeden, der uns besuchen kommt und Lust hat mitzuspielen!!!

Nähere Informationen könnt Ihr bei Deniz Kürtoglu unter der Nummer **05 61 / 7 28 85 - 50** oder **0 15 77 / 9 27 06 11** erhalten!

„Wir essen uns um die Welt“

... und laden Euch alle herzlich dazu ein.

Immer am 2. Sonntag im Monat steht ein Land kulinarisch-kulturell im Mittelpunkt. Wir werden ausgewählte Spezialitäten des jeweiligen Landes zubereiten.

Im Preis von 9,50 € ist ein landestypisches Getränk inklusiv.

Vegetarier bitte unbedingt bei der Anmeldung fleischlose Kost bestellen.

Einlass: ab 17:00 Uhr

Beginn: 18:00 Uhr

Ort: café freiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel

Anmeldung:

Telefonr.: 05 61 / 5 20 70 70 (bitte auch auf den Anrufbeantworter mit Rückrufnummer sprechen)

E-Mail: weltessen@gmx.de

Für weitere Angebote von Freiwilligen zu mithelfenden Tätigkeiten beim Essen um die Welt freuen wir uns herzlich.

Im August ist Sommerpause!

**So., 13.09.2009 ab 17.00 Uhr
Italien**

Anmeldeschluss: 10.09.2009

Veranstaltungen

Zusammen ist man weniger allein...

Auch nicht mit der individuellen Behinderung und Ihren Herausforderungen!

Wir wollen uns über verschiedene Situationen im Zusammenhang mit der eigenen sichtbaren Behinderung austauschen. In Gesprächen miteinander und gemeinsamen Übungen werden wir Möglichkeiten und Strategien erarbeiten, um mit diesen verunsichernden (?) Situationen (z. B. unaufgeforderte Hilfe, Distanzlosigkeit, eigene Sprachlosigkeit) souverän umgehen zu können.

Der Kurs bietet dabei auch Raum für gemeinsames Lachen und Wundern über die bisweilen entstehenden komischen oder grotesken Situationen.

Ihre Wünsche, zum Thema: „Umgang mit der eigenen Behinderung“ können in den Kurs einfließen.

Kommen Sie und lassen Sie uns gemeinsam die unterschiedlichen Facetten der eigenen Behinderung betrachten- lachend, verärgert, bisweilen aber auch erstaunt.

Kursleiterinnen:

Die Kursleiterinnen haben eine Körper- / Sinnesbehinderung und haben durch ihre beruflichen Tätigkeiten Erfahrungen mit Menschen mit verschiedensten Behinderungen.

Katja Lüke, Diplomsozialpädagogin

Rita Schroll, Diplomsozialarbeiterin, Peer Conselorin und Fachberaterin für Psychotraumatologie

Termine: Di., 22.09., Di., 29.09., Di., 13.10. jeweils von 16.30 - 18.00 Uhr

Ort: vhs, Wilhelmshöher Allee 19 - 21, Raum 102

Anmeldeschluss: 07.09.

Kosten: 20 €

Informationen auch über evtl. Ermäßigungen der Teilnahmegebühr und Anmeldeunterlagen:

vhs Region Kassel: Elfriede Schäth, Tel.: 0 56 92 - 9 87 31 93, E-Mail: elfriede-schaeth@landkreis-kassel.de

Gerhard Klingelhöfer, Tel.: 05 61 - 10 03 16 70

Veranstalter: fab e.V. in Kooperation mit der vhs Kassel

Sich erinnern – Arbeiten mit der eigenen Biographie

Sa., 26. September 2009, 10.00 – 17.00 Uhr

Für Frauen mit Behinderung / chronischer Erkrankung -

Es gibt Ereignisse in Ihrem Leben, die ihr Denken und Fühlen nachhaltig verändert haben?

Sie erleben Ihre Erinnerungen als viele kleine Einzelsegmente Ihres Lebens und möchten diese Puzzleteile gerne zusammenfügen?

Sie betrachten Ihre Vergangenheit als Ausgangspunkt für die Gestaltung Ihres Lebens und haben schon einmal darüber nachgedacht, Ihre persönlichen Lebenseindrücke festzuhalten und/oder sich mit anderen Menschen in ähnlichen Lebenslagen darüber auszutauschen?

In diesem Workshop erhalten Sie durch verschiedene Übungen Impulse, sich mit den eigenen Erinnerungen zu beschäftigen.

Veranstaltungsort: „Drehscheibe“, Fürstenbergerstr. 27, 60322 Frankfurt

Seminarleitung: Ursula Metelmann, metamOHRphose, Dipl.-Sozialpädagogin

Seminargebühr: 10,00 Euro

Veranstalter:

Hessisches Netzwerk behinderter Frauen, Kassel, in Zusammenarbeit mit CeBeeF – Club Behinderter und ihrer Freunde e.V., Frankfurt

Anmeldung und Information:

Bis 01.09.2009 an:

Hessisches Netzwerk behinderter Frauen

Rita Schroll

Tel.: 0561 / 72885-22

E-Mail: hessisches_netzwerk@fab-kassel.de

Weitere Informationen zum Seminar und genaue Anmeldebedingungen können Sie nachlesen unter www.fab-kassel.de/hessisches/termine.html

Persönliche Zukunftsplanung

KursleiterInnen: Andrea Tischner, Josef Ströbl, Mensch zuerst e.V. Kassel

Termine:

Sa., 26.09. / 10.00 - 16.00 Uhr

So., 27.09. / 10.00 - 14.00 Uhr

Ort: vhs, Wilhelmshöher Allee 19 - 21, Raum 102

Anmeldeschluss: 18.09.

Kosten: 40 €

Informationen auch über evtl. Ermäßigungen der Teilnahmegebühr und Anmeldeunterlagen:

vhs Region Kassel: Elfriede Schäth, Tel.: 0 56 92 - 9 87 31 93, E-Mail: elfriede-schaeth@landkreis-kassel.de

Gerhard Klingelhöfer, Tel.: 05 61 - 10 03 16 70

Veranstalter: Mensch zuerst e.V. in Kooperation mit der vhs Kassel

Altersvorsorge für Frauen - Ansprüche sichern und zusätzlich privat vorsorgen

Di., 06. Oktober 2009, 18.30 – 21.30 Uhr

In diesem Vortrag werden u. A. die Voraussetzungen für den Aufbau eines ausreichenden Alterseinkommens, die individuell verschieden sind, betrachtet.

Sie sollten daher möglichst frühzeitig einen auf Ihre Bedürfnisse und Möglichkeiten zugeschnittenen Vorsorgeplan entwickeln. Grundvoraussetzung ist hier, herauszufinden, welche Risiken bereits wie hoch abgesichert sind und wie diese Ansprüche gesichert und weitere Ansprüche erreicht werden können.

Diese Veranstaltung richtet sich an Frauen mit und ohne Behinderung.

Veranstaltungsort: Kassel, Rathaus, Obere Königsstraße 8

Referentin:

Heike Kühne, gerichtlich zugelassene Rentenberaterin,
Diplomverwaltungswirtin und Diplomjuristin, Homberg (Efze)

Teilnehmerinnenbeitrag: 5,00 Euro

Veranstalter:

Hessisches Netzwerk behinderter Frauen, Kassel
Frauenbeauftragte der Stadt Kassel
Büro für staatsbürgerliche Frauenarbeit

Infos und Anmeldung:

Bis 29. September 2009 bei Rita Schroll im Hessischen Netzwerk behinderter Frauen, Tel.: 0561 72885–22, E-Mail: hessisches_netzwerk@fab-kassel.de oder bei Frau Dr. Christiane Lindecke, Frauenbeauftragte der Stadt Kassel, Tel.: 0561 787–7069, E-Mail: frauenbeauftragte@stadt-kassel.de.

**Reisebericht eines Rollstuhlfahrers
Felix Bernhard: Als Pilger auf dem Jakobsweg**

Do., 15.10.2009, 19.00 - 21.00 Uhr
Ort: Rathaus der Stadt Kassel - Bürgersaal, barrierefrei
Eintritt: 5 €

Über 2.000 km auf dem Jakobsweg. Alleine – und im Rollstuhl. Felix Bernhard erzählt und zeigt Bilder von einem waghalsigen Abenteuer – und der Reise seines Lebens.

fab-Mitglieder erhalten nach Anfrage eine Freikarte.

Kontakt und Kartenvorbestellung: fab e.V., Telefon: 05 61 / 7 28 85 - 0.

Veranstalter: fab e.V. in Kooperation mit vhs, Region Kassel.

Weitere Infos unter www.felixbernhard.de

Bunt Vermischtes

Sylwia Sojka stellt sich vor: unsere Verwaltungsauszubildende ist Mitarbeiterin des fab e.V. geworden

Ich stelle mich als neue Mitarbeiterin in der Verwaltung vor: Ich heiße Sylwia Sojka und wohne in Bad Hersfeld. Seit 2006 arbeitete ich beim fab e.V. in der Verwaltung (Lohn- und Finanzbuchhaltung) als Auszubildende zur Bürokauffrau. Im Juni habe ich meine Abschlussprüfung bestanden und bin danach beim fab e.V. als Mitarbeiterin übernommen worden.

1985 wurde ich in Myslowitz (Polen, bei Kattowitz) geboren. Von Geburt an bin ich schwerhörig, kann aber gut von den Lippen ablesen und mit Hörenden kommunizieren, wenn sie langsam und deutlich sprechen.



Die Arbeit am Computer interessiert mich sehr und auch die Berechnung und Erfassung der Stundenzettel (Lohn- und Gehaltsrechnung). Ich arbeite 25 Stunden in der Woche in der Lohn- und Finanzbuchhaltung. Ich danke den Zuständigen beim fab e.V., dass sie sich für mich entschieden haben und ich weiter beschäftigt sein kann. Die Arbeit in der Verwaltung (Lohn- und Finanzbuchhaltung sowie AHD) hat mir Spaß gemacht. Ich habe mich sehr gefreut, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung mich unterstützt und sie mir viele neue Tätigkeiten beigebracht haben, als ich Auszubildende war. Dafür danke ich meinen netten KollegInnen (auch ehemalige KollegInnen und Ausbilderin). Hier fühle ich mich wohl und das Arbeitsklima ist sehr gut. Nach der Arbeit treibe ich gern Sport (schwimmen, laufen, Aerobic uvm.) und / oder fahre Auto, gehe shoppen, treffe Freunde und ich gehe feiern. Wenn ihr Fragen habt, kommt doch gern im Lohnbüro vorbei.

Köche für das „Essen um die Welt“ gesucht

Vielfältige barrierefreie Kultur- und Freizeitangebote im café freiRAUM

Im café freiRAUM findet nicht nur Begegnung zwischen Menschen mit und ohne Behinderung sondern auch eine Begegnung der Kulturen statt. So essen sich beispielsweise Mitglieder und Freunde des Vereins fab e.V. einmal im Monat rund um die Welt. „Dafür fehlen uns Köchinnen und Köche.“ so Stefan Collet, einer der Organisatoren des café freiRAUM beim fab e.V. „Wir hatten schon Köche, die hervorragende Spezialitäten aus Thailand, Russland, Iran, USA oder Brasilien zubereitet haben.“ Um uns weiter um den Erdball essen zu können, suchen wir Menschen, die Rezepte aus aller Welt beisteuern und selbst gern mitkochen würden, allerdings ehrenamtlich!“

Da der fab e.V. für das café freiRAUM keine finanziellen Mittel erhält, muss dieses Projekt überwiegend mit Ehrenamtlichen organisiert werden. „In den drei Jahren seit seiner Gründung, ist das café freiRAUM als barrierefreier Ort der Kultur und Begegnung aus Kassel nicht mehr wegzudenken.“ so Collet weiter. „Viele Menschen mit und ohne Behinderung nutzen beispielsweise die zahlreichen Freizeitangebote, wie das Offene Frühstückstreff, den Kaffeenachmittag oder den Doppelkopfabend.“ Neben diesen regelmäßigen Angeboten wurden im café freiRAUM bereits verschiedenste Ausstellungen gezeigt, bei denen insbesondere behinderte Künstlerinnen und Künstler ihre Werke der

Öffentlichkeit präsentierten. Ein besonderes Highlight war im Sommer 2007 „Alles ohne Licht“ – ein Erlebnisparcours in völliger Dunkelheit!

Für September ist eine „Offene Bühne“ geplant, bei der unbekannte Autorinnen und Autoren ihre Texte vortragen und sich literarische Werke mit musikalischen Beiträgen abwechseln.

Interessierte, die beim „Essen um die Welt“ oder bei anderen Aktivitäten des café freiRAUM mitmachen möchten, können sich an fab e.V.: Tel.: 05 61 / 7 28 85 - 24 oder – 0, E-Mail: info@fab-kassel.de wenden. Webseite: www.fab-kassel.de.

Quelle: aus Kobinet vom 16.07.2009, gekürzt ExtraTip vom 19.07.2009
und HNA vom 23.07.09

Danke an die Spenderinnen und Spender Hilfsaktion für Achmed Sebei geht weiter

In der letzten Ausgabe von Selbstbestimmt Leben haben wir zu einer Spendenaktion für Achmed Sebei aufgerufen. Er kam vor 9 Jahren mit einem offenen Rücken zur Welt. Die in seinem Heimatland Tunesien durchgeführte Notoperation sicherte sein Überleben. Allerdings floss ein Teil des Urins über Jahre zurück in seine Niere, schädigte seinen Körper zunehmend und hätte früher oder später zu seinem Tod geführt. Um dies zu verhindern, wurde er vor einigen Wochen in Kassel erfolgreich operiert.

Dazu haben auch Ihre Spenden beigetragen, die sich insgesamt auf 160 Euro beliefen. Wir danken Ihnen sehr für Ihren Einsatz. Da die Tante von Achmed, Monika Sebei jedoch einen Teil der Operationskosten mühsam vorfinanzieren musste, sammeln wir weiter Spenden.

Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, Frau Sebei zu helfen können Sie Geld auf das Konto des fab e.V. bei der Kasseler Bank, Konto-Nr. 7722, BLZ 520 900 00, überweisen.

Die Redaktion

Angebot vom sozialen Netz

Ein Nepalese und eine Australierin haben sich die Behindertenarbeit angeschaut

KASSEL. „In Deutschland fällt kein Mensch durchs soziale Netz“: Diese positive Erfahrung werden die Australierin Francesca Clarke und der Nepalese Arjun Kumar Sharma Guragain in ihre Heimatländer mitnehmen. Auch das deutsche Krankenkassensystem fasziniert das Duo aus Übersee. In Australien müsse sich jeder privat krankenversichern – eine Pflichtversicherung gebe es nicht, berichtet Clarke. Die beiden gehören zu den ersten Teilnehmern eines Fachkräfteaustauschs des CIF (siehe Hintergrund). Sie leben zurzeit in Kassel in einer Gastfamilie: bei Ingeborg Bierbrauer, der stellvertretenden Vorsitzenden der Organisation, wo sie sich „wie zuhause fühlen“.

Selbstbestimmtes Leben

Das Duo hat in den vergangenen Tagen viele Behörden und Organisationen kennen gelernt: zum Beispiel den Landeswohlfahrtsverband, städtische Ämter, den Kinderschutzbund, den Verein zur Förderung der Autonomie behinderter Menschen und die Kasseler Werkstatt.

Dass behinderte Menschen ein selbstbestimmtes Leben führen sollen, halten beide für das wichtigste Ziel. Aber im asiatischen Nepal scheiterte bereits der Schulbesuch von behinderten Kindern an der Infrastruktur: Dort fehlten ein gut ausgebautes Straßennetz und entsprechende Transportmittel, berichtet der 43-jährige Hindu. Behinderte lebten meist in ihren Familien – aber oft in Armut und ohne Bildungschancen.

Der zweifache Vater arbeitet im nepalesischen Ministerium an der Umsetzung der dortigen Sozialgesetzgebung für behinderte Menschen. In Kassel hat er viele Menschen getroffen, die Nepal als Urlaubsziel kennen, und Kontakte geknüpft – zum Beispiel zu dem grünen Landtagsabgeordneten Dr. Andreas Jürgens, der selbst im Rollstuhl sitzt. Die 47-jährige Süd-Australierin mit deutschen Wurzeln arbeitet in ihrer Heimat als ambulante Rehaberaterin und –therapeutin. Die Mutter einer 21-jährigen Tochter hat drei Universitätsabschlüsse in der Tasche: zwei Bachelor und ein Diplom. Sozialarbeiter trügen in Australien viel mehr Verantwortung als in Deutschland, berichtet sie. Deutsch spricht Clarke mit einem bayrischen Akzent, weil der Großteil ihrer Familie aus dem Süden der Republik stammt. Ihre Eltern waren 1960 nach Australien ausgewandert. „Mit Koffern und zwei Federbetten“, sagt sie humorig. Sie hat die doppelte Staatsangehörigkeit und liebt Kassel über alles, weil ihre Großmutter hier lebte. Eines ist für Clarke klar: Sie wird die Wiege ihrer Vorfahren in einer Hinsicht besonders vermissen – wegen des deftigen Essens wie Knödel mit Sauerbraten.

Hintergrund

Internationaler Austausch von Fachkräften

Der „Council of international Fellowship“ (CIF) Deutschland hat es sich zur Aufgabe gemacht, den internationalen Austausch von Fachkräften in der sozialen Arbeit zu fördern. Der Verein ist gemeinnützig und wurde 1960 gegründet. In allen CIF-Austauschprogrammen gibt es eine landeskundliche Einführung sowie eine berufsspezifische Vertiefung für ein Arbeitsfeld, das die Teilnehmer individuell wählen. Die Partnerorganisationen arbeiten in 25 Ländern der Welt. Inzwischen haben mehr als 7000 Fachkräfte aus 120 Ländern an den Programmen teilgenommen. (bea)

Kontakt:

Inge Bierbrauer, stellvertretende CIF-Vorsitzende,
E-Mail: inge.bierbrauer@cif-germany.de

Quelle:

HNA Ende Mai 2009

Dreirad gesucht

Ich suche – immer noch – ein Dreirad, gern T-bike, mit Zusatzantrieb. Jutta H., Tel.: 0561 / 7 05 44 29.

Starke Mädchen – Aufbaukurs „Selbstbehauptung“ an der Wartbergsschule

Für 9 Mittelstufenschülerinnen hieß es zum zweiten Mal in diesem Schuljahr „Wir sind starke Mädchen!“. Rita Schroll vom Netzwerk behinderter Frauen in Kassel und Angie Zipprich von der AG Freizeit e.V. führten einen ganztägigen Aufbaukurs zum Thema „Selbstbehauptung für Mädchen und junge Frauen mit Behinderung“ durch. Der im November durchgeführte Schnupperkurs war auf so gute Resonanz gestoßen, dass aufgrund des Engagements der Fortbildnerinnen, der guten Zusammenarbeit mit der Schule und durch die finanzielle Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Arbeit, Familie und Gesundheit ein weiterer kostenfreier Kurs angeboten werden konnte.

Zunächst wurden einige praktische Übungen aus dem ersten Kurs wiederholt, z. B. zur Selbstwahrnehmung, dem Aufzeigen eigener Grenzen, entsprechend eigener Empfindung NEIN und JA zu sagen, Gefühle auszudrücken u. ä. Bei diesen Übungen und Rollenspielen waren die Schülerinnen mit großem Eifer dabei.

Besonders beeindruckend für die Schülerinnen selbst und auch für die begleitende Förderschullehrerin Bettina Ruß war der zweite Teil der Veranstaltung. Hier ging es um Übungen zum Angreifen und Verteidigen, bei denen eigene Stärken erkannt und ein Zutrauen in sich selbst und die eigenen Fähigkeiten entwickelt werden sollten. Die Mädchen rannten dazu durch Zeitungswände und schafften es, mit der Hand ein Brett zu zerschlagen.

Stark und stolz auf die eigenen Fähigkeiten fühlten sich die Mädchen am Ende dieses besonderen Schultages!

Quelle: Wetterauer Zeitung, 13.06.09

Jugendvideoproduktion »Behinderte Liebe« als Bildungsmittel

Filme von und über junge Behinderte

In der Filmreihe »Behinderte Liebe« beschreiben junge Menschen im Alter zwischen 14 und 26 Jahren mit unterschiedlichen Behinderungen offen ihre Erfahrungen, ihre Wünsche und Ängste zu Liebe und Sexualität. Die 10- bis 30minütigen Dokumentationen sollen als Bildungsmittel der Aufklärung und Sensibilisierung für junge behinderte und nichtbehinderte Menschen dienen.

Die Themen sind u.a.: Das Erste Mal, Partnersuche, Verhältnis von Liebe und Sexualität, Lust und Selbstbefriedigung, Geschlechtsrolle und sexuelle Identität, Homosexualität, Vorurteile und Diskriminierungen, Verhütung und Kinderwunsch. Die Filme zeigen, wie ähnlich die Wünsche und Ängste und wie unterschiedlich das sexuelle Erleben (auch) bei jungen Behinderten ist und stellen die Frage, wie stark sie sexuell und beziehungsmäßig behindert sind oder werden.

Im Verlag des Medienprojektes Wuppertal ist die oben genannte Jugendvideoproduktion erschienen, die als DVD oder Video zum Ankauf bzw. zur Ausleihe angeboten wird.

Das Medienprojekt Wuppertal ist die größte Videoproduktion für Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland. Die professionell gestalteten und unter Anleitung von Filmemachern produzierten Dokumentationen wurden als Bildungsmittel von Jugendlichen für Jugendliche produziert. Sie zeichnen sich durch eine besonders hohe und authentische inhaltliche Dichte und ästhetische Qualität aus.

Mit dem Kauf bzw. der Ausleihe der Videos erhalten die Veranstalter die Erlaubnis zum nichtgewerblichen Verleih und zur öffentlichen Aufführung (Ö+V-Rechte). Näheres zu den Filmen und Bestellung unter www.medienprojekt-wuppertal.de oder Tel.: 0202 – 5 63 26 47.

**Die nächste Ausgabe von
„SELBSTBESTIMMT LEBEN“
erscheint Anfang Oktober 2009!**